

## PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen](http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen)

### **Feierstunde zu Ehren Werner Krafts am Donnerstag | 23. Oktober 2008 | 18:00 Uhr**

**Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek wird am Donnerstag, 23. Oktober 2008, ihren ehemaligen Bibliotheksrat Werner Kraft durch Benennung des Vortragsaals mit seinem Namen ehren.**

Der am 4. Mai 1896 in Braunschweig geborene Bibliothekar und Schriftsteller Werner Kraft war seit 1928 in Hannover an der *Vormals Königlichen und Provinzial-Bibliothek*, der heutigen Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, tätig. 1933 wurde er – wie seine Kollegin, die Bibliothekarin Paula Blank – als Jude entlassen und emigrierte mit seiner Familie über Paris nach Palästina, wo er bis zu seinem Tod am 14. Juni 1991 in Jerusalem als freier Schriftsteller und Essayist deutscher Sprache lebte.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der Bibliothek, Dr. Georg Ruppelt, einem Vortrag von Ulrich Breden »*Hinter die Schattenseiten des hannoverschen Daseins gekommen.*« *Werner Kraft in Hannover 1928 – 1933* und der Originalaufnahme eines Interviews, das Werner Preuß, Lüneburg, im Jahr 1989 in Jerusalem mit Werner Kraft geführt hat, wird **Alisa Tibon, Werner Krafts 1929 in Hannover geborene Tochter**, die heute in Tzora, Israel, lebt, und an dieser Feierstunde teilnimmt, über ihre *Erinnerungen an meinen Vater Werner Kraft* sprechen.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer Ausstellung im Katalogsaal, die noch bis zum 17. Januar 2009 während der Öffnungszeiten der Bibliothek gezeigt wird:

**»Meine Anstellung war lebenslänglich und hörte 1933 auf.«  
Werner Kraft – Bibliothekar, Dichter, Literaturkritiker in Hannover**